Sehr geehrter Herr Damblon,
sehr geehrte Frau Mielke-Westerlage,
sehr geehrten Damen und Herren FraktionskollegInnen,

nachfolgend finden Sie unsere

Änderungswünsche / Änderungsanträge zu Top 10 des APL am 17.3.2015 -

Veräußerung des Baugrundstücks Brühl - Meerbusch Buderich.

Bündnis 90 / DIE GRÜNEN beantragen folgende Änderungen:

1. Punkt 1

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

"Die Baugrundstücke ... werden zum Höchstangebot, mindestens aber zu einem Kaufpreis von 450 € ... verkauft."

Bündnis 90 / DIE GRÜNEN bitten um die Ergänzung: ... unter Berücksichtigung aller Kriterien.

Eine bevorzugte Beschränkung auf die architektonische Gestaltung, den Anteil öffentlich geförderten Wohnraum, als auch den Kaufpreis ist für uns nicht ausreichend.

2. Zuschlagskriterien

Punkt 2.2. Energetischer Standard

Mit dem vorgeschlagenen Punktwert wird die damalige Beschlusslage des APL 3-2013 und des APL 4.2.2014, Passivhausstandard als Folge des Meerbuscher Klimaschutzkonzeptes, nicht angemessen berücksichtigt.

Dieser sollte festgeschrieben und dann (wie der damalige Fachbereichsleiter Herr Hüchtebrock vorgeschlagen hat) im Kaufvertrag geregelt werden.

3. **Belegungsbindung für öffentlich geförderten Wohnraum**

Der Punktwert für eine langfristige Bindung - Absatz C - ist deutlich zu erhöhen bzw. mindestens zu verdoppeln.

4. **Anteil an Wohneinheiten mit Größen <50m²**

Der Punktwert ist nicht geeignet, den bestehenden Bedarf an entsprechendem Wohnraum zu berücksichtigen:

Der Punktwert bzw. die nachfolgenden Ausschlusskriterien sollen keine Unterschreitung von 30 % zulassen.

Dies soll jeweils für den Anteil geförderten Wohnraum wie für den nicht geförderten Wohnraum gelten.

(Siehe APL 25.9.2013)

5. **Geförderter Wohnraum**

Der mindestens 30%ige Anteil an gefördertem Wohnraum darf sich nicht auf die Wohnungen unmittelbar an der Moerser Straße beschränken, sondern muss auch in angemessenem Umfang im Innenbereich des Baugebietes angeboten werden. Siehe hierzu APL 13.3.2013

6. **Energieversorgung**

Die Energieversorgung der Passivhäuser soll nur über regenerative Energiequellen erfolgen und im Kaufvertrag geregelt werden. (siehe APL 13.3.2013 - Hinweis von Herrn Hüchebrock)

Dieses sollte beim Bieterverfahren deutlich gemacht werden:

Wir schlagen dies für den Absatz "Ausschlusskriterien" vor.

Weiterhin sollte die energetische Versorgung über Photovoltaik oder Solarkollektoren mit einer angemessenen Punktzahl beworben werden.

Dies hatte in der Sitzung des APL zur Folge, dass keine Festlegung für Gründächer getroffen wurde. Daraus ergibt sich, dass diesem Aspekt im Verfahren Rechnung getragen werden sollte.

Wir bitten um entsprechende Änderungen.

Jürgen Peters